Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

die würffel spiler / vnd die trunkchenpolz / die offt gar pösleichen vnd lesterleichen swerent / vnd vnderweilen sliche dinck swerent zetun. die an frsellder sind wider die gepot gotes / als ettleich in zorn swerent. wie sy wellent mard pegen / vnd sich selber rechen / oder das sy den. oder den wynnmer lieb wellen haben die wel sy leben / oder das sy wellen prennen oder rauben / oder der geleichen / wer also swert. der sundet gar grosleichn daran / vnd ob das wär. das er den swur mit den werichen volpracht / so sundet er zwuelchtichleichen / von erst darumb. das er vnrechtleichen geswarn hat / vnd zu dem andern mal. das er das tut. das er nicht tun solt / vnd darumb wer alsz pösleich nit geswarn hat in zorn oder in welicher weis Jm das widerrawen ist / das sy Jm trewleich geraten. das er der vber lard vnd rew hab / vnd pit gnad von got / vnd werd sein perichtigt / vnd vol pringt den swur nicht mit den werchn /

vnd ist phlichtig das er den swur nicht stet halt. noch mit werichen volbring.